

**Grußwort**  
**von**  
**Landrat Franz Meyer**  
**anl. der Kommandantendienstversammlung**  
**und Kreisfeuerwehrverbandsversammlung**  
**am Dienstag, 26. März 2019 - 19.30 Uhr**  
**Pocking - Stadthalle**



**- Es gilt das gesprochene Wort! -**

---

*Anrede*

Erst vor wenigen Tagen haben wir in Beutelsbach in feierlichem Rahmen Ehrenamtskarten an verdiente Bürgerinnen und Bürger ausgegeben – darunter wieder viele Feuerwehrler.

Warum? Weil wir damit Danke sagen für etwas, was offenbar aus der Mode kommen soll:

Da sein für andere! Und zwar ohne zu fragen: Was habe ich davon, was bekomme ich dafür.

Euch allen als Führungskräfte unserer Feuerwehren brauche ich weder zu sagen, was das Ehrenamt bedeutet noch welchen Beitrag die Feuerwehren zur Sicherheit unserer Heimat leisten.

Unser Kreisbrandrat Josef Ascher und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Alois Fischl haben detailliert über die Jahresstatistik und die Einsatzbilanz Bericht erstattet.

Viele Informationen stehen auch in der aktuellen Florentine, die übrigens ein sehr gelungenes und informatives Magazin unseres Kreisfeuerwehrverbandes ist.

Das sollte einmal festgestellt werden, großes Lob an das Redaktionsteam!!

Ein paar Zahlen will ich aber nennen, weil mir die Botschaft wichtig ist:

Wir sind ein Landkreis, der sich in hohem Maße mit unseren Feuerwehren identifiziert – mehr als vielerorts sonst in Bayern!

Mit rund 7.500 Aktiven und 1.300 Mitgliedern in der Jugendfeuerwehr können wir feststellen:

Jeder 20. Landkreisbürger bringt sich aktiv in die Arbeit unserer Feuerwehren ein. Bayernweit liegt die Quote bei jedem 40. Bürger!

Das heißt, wir haben ein starkes Netz an Freiwilligen Feuerwehren und eine starke Präsenz vor Ort in den Gemeinden und Orten. Persönlich befürworte ich diese Feuerwehrstruktur sehr.

Gerade die Ereignisse - ob Unwetter, Hochwasser oder Sturmkatastrophe - haben gezeigt, wie wichtig unsere Feuerwehren vor Ort sind.

Die Aktiven werden immer mehr zu Alleskönnern, die in jeder erdenklichen Notsituation Hilfe leisten. 60 Prozent der Einsätze sind technische Hilfeleistungen, 20 Prozent Brandeinsätze und rd. 7 Prozent Sicherheitswacht und Sonstiges.

Dies verlangt eine enorme Fort- und Weiterbildung unserer Feuerwehrekameradinnen und -kameraden.

Den Wandel zur „Allzweck-Einsatztruppe“ haben unsere Feuerwehren glänzend geschafft. Das wird auch in der Öffentlichkeit – zumindest bei uns! – so gesehen und auch respektiert. Diesen Respekt sollten wir nicht gefährden.

Ich spreche das jetzt deutlich an, weil in der Feuerwehrfamilie reden wir offen und im Klartext miteinander. Mich erfüllt es etwas mit Sorge, dass in einigen Feuerwehren interne Diskussionen immer häufiger über soziale Netzwerke und sogar über die Medien geführt werden.

Liebe Feuerwehrekameradinnen und -kameraden, solche Entwicklungen tun uns nicht gut! Wir müssen da und dort wieder mehr miteinander als übereinander reden, denn eines ist klar: Die Stärke unserer Feuerwehrfamilie liegt im Zusammenhalt und in einem persönlich guten Miteinander.

#### *Anrede*

Führungsaufgaben in unseren Feuerwehren zu übernehmen, ist eine gute, ehrenvolle und schöne Aufgabe.

Aber sie ist nicht immer vergnügungssteuerpflichtig.

Das weiß ich und darum sage ich unseren Kommandanten, stellv. Kommandanten und Vorständen ein großes Vergelt's Gott.

Das gilt auch für unser Führungsteam auf Kreisebene. Für den Kreisbrandrat, für die Kreisbrandinspektoren, Kreisbrandmeister und Fachbereichsleiter. Sie alle leisten überregional viel.

Der Landkreis Passau steht zu seinen 153 Freiwilligen Feuerwehren in 154 Vereinen.

Ich darf Euch versichern, dass sich der Landkreis auch künftig seiner Verantwortung für einsatzfähige und leistungsfähige Feuerwehren bewusst ist!

Im vergangen Jahr sind ja über 2 Mio. Euro an Unterstützung von Freistaat Bayern und den Landkreis Passau gekommen. Alleine heuer haben wir einen Haushaltsansatz von rd. 1 Mio. für unsere Freiwilligen Feuerwehren im Kreishaushalt.

Dieser hohe Haushaltsansatz ist auch begründet dadurch, dass wir die Voraussetzung für 4 Rüstwägen in den Jahren 2019 und 2020 getroffen haben.

Dabei sehe ich deutlich die Leistungen, die von den Feuerwehren erbracht werden, und die ich nur mit einigen Stichworten auflisten will:

**Stichwort Jugendarbeit:**

Es ist ein großer Erfolg, dass wir hier in weiten Bereichen positive Ergebnisse haben, aber wir dürfen nicht nachlassen. Gerne unterstütze ich persönlich jede Aktion, ob an den Schulen oder bei öffentlichen Veranstaltungen, um Euch hier zu unterstützen.

**Stichwort Tag der Hilfsorganisationen am 3. Mai in Ruhstorf a.d. Rott:**

Solche Veranstaltungen erfordern viel Vorbereitung, aber bringen in der Wirkung auf die Öffentlichkeit sehr viel.

Ein großes Vergelt's Gott dafür!

**Stichwort Traditions- und Geschichtspflege:**

Auch das gehört zu unseren Wehren.

Ich erinnere hier nur an das Feuerwehr-Archiv, das schon jetzt eine wertvolle und viel genutzte Quelle für die Heimatforschung ist.

**So wird deutlich:**

Unsere Heimat war und ist ohne Feuerwehren nicht vorstellbar!

*Liebe Kommandanten, liebe Vorstände, liebe Feuerwehrkameraden und -kameraden:*

Ich wünsche Euch allen viel Glück, Gesundheit und stets unfallfreie Einsätze!